



An der IGS ist ziemlich viel los. Der ganze Parkplatz ist belegt. Anscheinend eine schulische Veranstaltung. Auch die Jakobiner machen eine Bustour, somit kann uns Günter von der Fa. Nobis, nicht an gewohnter Stelle aufnehmen. Es wird kurz nach 13.00 Uhr bis alle 51 Leute an Bord sind. Karin und Horst spendieren flüssigen Reiseproviant, den Kurt sofort ausgibt.



Speyer ist schnell erreicht und auf dem sehr großen Parkplatz in der Nähe des Domes ist auch noch Platz für unseren Bus. Nun geht es ab in Richtung Bratwurst und Glühwein.



Doch zuvor ist erst noch ein wenig Kultur angesagt. Der Kaiser-Dom von Speyer gilt als die größte erhaltene romanische Kirche in Europa.

Grundstein wurde im Jahre 1030 gelegt und ist u.a. Maria, der Mutter Gottes geweiht.



Doch dann gibt es kein Halten mehr. Wo ist der Weihnachtsmarkt? Ganz einfach zu finden, direkt in der Nähe des Domes. Ja, wenn man am Tag zuvor auf dem Mainzer Markt war, ist das hier ein wenig enttäuschend. Dennoch, wir bummeln und genießen, auf dem kurzen Weg.



So freuen sich die Speyrer Geschäfte in der Nähe, auf eine Menge Kundschaft aus Mainz.



Die Maximilian Straße mit dem Altpörtel, dem höchsten Stadttor Deutschlands, und das ehemalige Judenviertel sind durchaus sehenswert. Gott sei Dank bleibt der angekündigte Regen aus. So kann der Weihnachtsmarkt auf dem Rückweg noch einmal intensiver begangen werden. Ich habe mir ganz unzeitgemäß bei der Nordsee ein Fischbrötchen gekauft



Wenn man bedenkt, dass die Stadtverwaltung von Speyer vor Jahren im Zuge von städtebaulichen Maßnahmen den Turm abreißen wollte!!!

Doch wie man sieht, haben sich die Speyrer doch nicht alles gefallen lassen. Es wäre wirklich verdammt schade, wenn dieser Blickfang am Ende der Maximilianstraße nicht mehr da wäre.



Also es ist bald 17.00 Uhr, und damit zurück auf den Parkplatz zum Bus. Wir sind jetzt auf dem Weg zur Eulenmühle nach Nieder-Olm. Exakt im Moment der Abfahrt setzt der Regen ein. Schwein gehabt. Nachdem die Getränke bestellt sind, nutzt Kurt die Gelegenheit



dem Teamleiter für das vergangene Jahr Dank abzustatten. Dann rollt das erwartete Essen an.



Jetzt wird es etwas ruhiger, im schönen Ambiente der Eulenmühle von Nieder- Olm. Wenn 52 (mit Günter) am Babbeln sind, macht das bei dem niedrigen Gewölbe eine ziemliche Geräuschkulisse. Nach der Sättigung, gibt es als Nachschlag von mir, einen Rückblick über das vergangene Ski und Wanderjahr. Ein wenig Stolz klingt da schon mit. Ich danke dem Team, und richte einen besonderen Dank an unseren DJK Präsidenten Dr. Uwe Gierlich, der immer ein offenes Ohr für unsere Abteilung hat. Nun beginnt der gemütliche Teil des Abends



Mit dem Prost der beiden Herren auf obigem Bild neigt sich das Jubiläumsjahr der DJK-Ski und Wanderabteilung dem Ende entgegen. Viele schöne Aktivitäten haben wir in den vergangen 12 Monaten miteinander erlebt. Freuen wir uns gemeinsam auf 2010. Michael